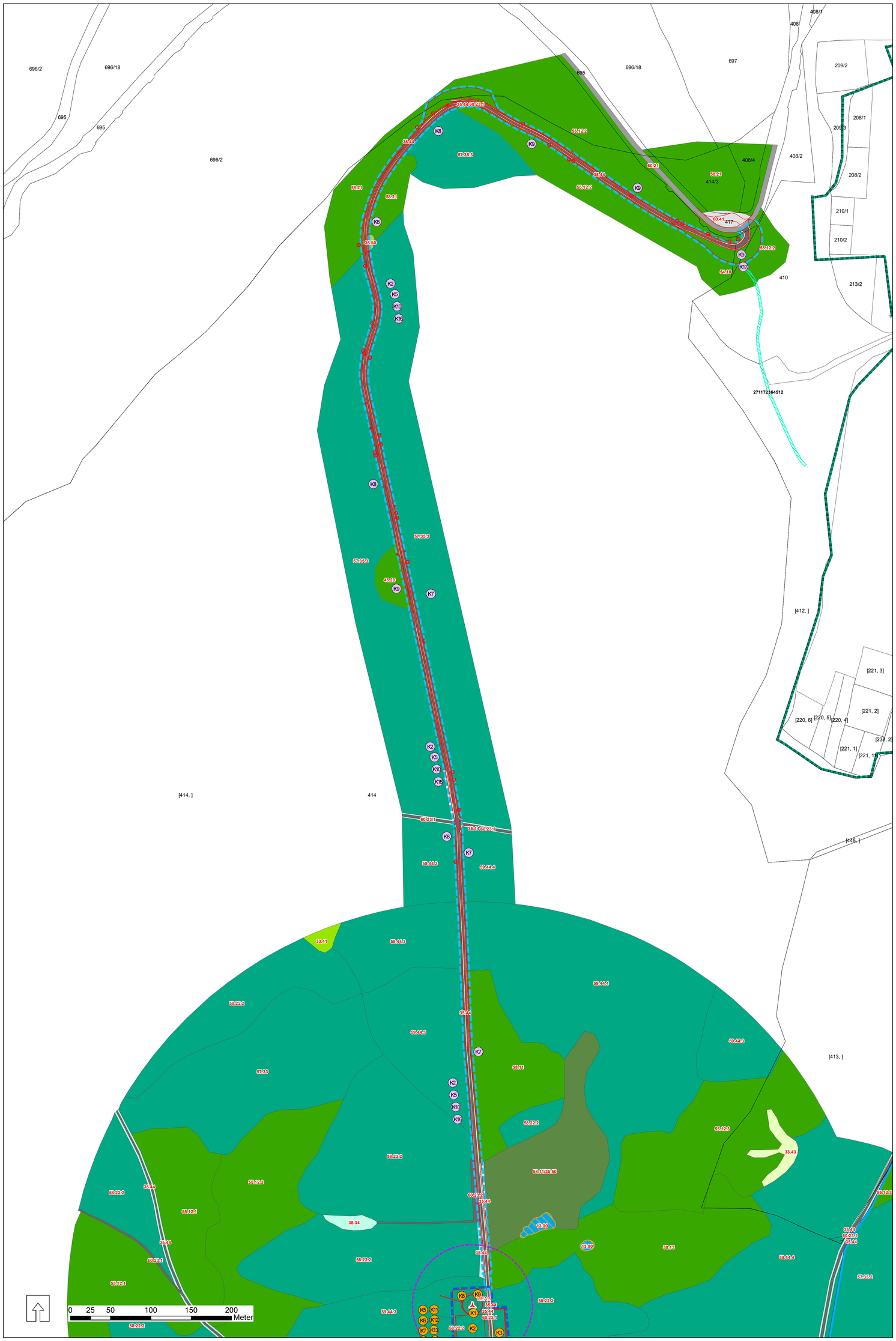
Bestands- und Konfliktplan



Legende

Biotoptypen

Stillgewässer

- 13.00 Stillgewässer

Wiesen und Weiden

- 33.41 Fettwiesen mittlerer Standorte, fett
- 33.43 Magerwiese

Saumvegetation

- 35.34 Adlerfarnflur
- 35.44 Hochstaudenflur z.T. mit dominantem Adlerfarn
- 35.50 Schlagflur

Magerrasen

- 36.45 Magerrasen bodensaurer Standorte (artenarm)

Alleen, Bäume

- Einzelbäume
  Rb/AH = Rotbuche/Altholz
- 45.20 Baumgruppe Altholz
- 54.10 Schlucht/Blockwald

Wälder

- 55.12.1 Hainsimsen-Buchenwald, Starkholz mit dichtem Jungwuchs
- 55.12.2 Hainsimsen-Buchenwald
- 55.12.3 Hainsimsen-Buchenwald, dichter Buchen-Jungwuchs mit einzelnen Überhältern
- 55.12.4 Hainsimsen-Buchenwald, dichter Buchen-Jungwuchs (Pflanzung) ohne Überhälter

Nadelwälder

- 57.32/57.35 Beerstrauch-Tannenwald im Übergang zu Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald
- 57.32/57.35.8 Beerstrauch-Tannenwald/Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, junger Bestand (S) mit wenigen Überhältern
- 57.33 Beerenstrauch Tannen-Wald mit Kiefer
- 57.35 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald
- 57.35.1 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, strukturreicher Altholzbestand mit Totholz
- 57.35.2 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, strukturreicher, altersheterogener Bestand mit Totholz
- 57.35.3 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, strukturreicher Bestand an mittlerem und starkem Tannenholz mit Fichte und Kiefer
- 57.35.4 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, dichter, mehrschichtiger Bestand mit Starkholz
- 57.35.5 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, lichter Bestand an Starkholz, wenig Altholz mit Buchen und Kiefern
- 57.35.6 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, lichter bis mäßig dichter Bestand mit Vorherrschen von mittlerem Baumholz (Fichte und Tanne)
- 57.35.7 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, junger, dichter Bestand (S) ohne Überhälter
- 57.35.8 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, junger Bestand (S) mit wenigen Überhältern
- 57.35.9 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, sehr junger Bestand (Sh) ohne Überhälter
- 57.35.10 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, sehr junger Bestand (Sh) mit Überhältern

Sukzessionswälder (Vorwälder)

- 58.11 Sukzessionswald aus Laubbäumen langlebiger Arten
- 58.11/35.50 Sukzessionswald aus Laubbäumen langlebiger Arten/Schlagflur
- 58.13/58.22.1/58.42.2/35.34/35.50 Sukzessionswald aus Laubbäumen kurzlebiger Arten/Junger Sukzessionswald Birke-Fichte (60% Nadelholz)/ Fichten-Sukzessionswald, junger, strukturreicher Bestand mit Lücken (bis 6 m hoch) /Adlerfarnflur/Schlagflur
- 58.13 Sukzessionswald aus Laubbäumen kurzlebiger Arten
- 58.21 Sukzessionswald aus überwiegend Laubbäumen
- 58.22.1 Junger Sukzessionswald Birke-Fichte (60% Nadelholz)
- 58.22.2 Älterer Sukzessionswald Tanne mit Birke, Kiefer und Fichte (80% Nadelholz)
- 58.42.1 Fichten-Sukzessionswald, älterer, strukturarmer Bestand, dicht (5-8 m hoch)
- 58.42.2 Fichten-Sukzessionswald, junger, strukturreicher Bestand mit Lücken (bis 6 m hoch)

Naturferne Waldbestände

- 59.16 Sommerlinden-Bestand
- 59.21 Mischbestand mit überwiegendem Laubbaumanteil
- 59.41 Lärchen-Bestand
- 59.44.1 Fichten-Bestand, dichtes Stangenholz
- 59.44.2 Fichtenbestand, schwaches Baumholz und Stangenholz dominieren
- 59.44.3 Fichten-Bestand, schwaches und mittleres Baumholz dominieren
- 59.44.4 Fichten-Bestand, mittleres und starkes Baumholz dominieren

Entwicklungsstufen

Sh = Stangenholz
S = Schwaches Baumholz
M = Mittleres Baumholz
St = Starkes Baumholz
AH = Altholz

Biotoptypen der Siedlungs- und Infrastrukturflächen

- 60.21 Versiegelte Straße
- 60.23.1 Schotterweg, weitgehend vegetationslos
- 60.23.2 Schotterweg, mit grünem Mittelstreifen (Trittrasenvegetation)
- 60.25 Grasweg
- 60.41 Holzlagerplatz

Schutzgebiete

- FFH Gebiet
- Wasserschutzgebiet Zone I,II bzw. IIA
- Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA

Das Plangebiet liegt komplett im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

- Amtliche Biotopkartierung
- Geschütztes Biotop (Nr. 271172364512)
- Geplante Windenergieanlagen
- Baufeldgrenze Windenergieanlagen
- Baufeldgrenze Zuwegung
- Rotordurchmesser 149 m
- Planung von BayWa r.e. Wind GmbH

K1 Konflikte - Zuwegung

K1 Konflikte - WEA Standorte

K1 BODEN:
Dauerhafter Verlust der Bodenfunktionen vollständige Versiegelung im Bereich der Fundamente der Windenergieanlagen

K2 BODEN:
Dauerhafte Beeinträchtigung der Bodenfunktionen u. a. durch Bodenabtrag und/oder Einbringen von allochthonem Bodenmaterial bzw. von Baustoffen bei der Herstellung der Kranstellflächen sowie der Zuwegung zum Standort (Teilversiegelung mit Naturschotter).

K3 BODEN:
Temporäre Beeinträchtigung und Gefährdung des Bodens und der Bodenfunktionen innerhalb des Baufeldes im Bereich der Arbeits- und Montageflächen sowie der Lagerflächen durch Teilversiegelung mit Schotter sowie Zwischenlagerung von Aushubmassen, Lagerung von Material und Befahren mit Baumaschinen während der Bauphase.

K4 BODEN:
Temporäre Beeinträchtigung und Gefährdung des Bodens und der Bodenfunktionen innerhalb des Baufeldes im Bereich des Kranauslegers durch Lagerung von Arbeitsmaterial und Befahren mit Baumaschinen während der Bauphase.

K5 BODEN / WASSER:
Potenzielle temporäre Gefährdung des Bodens und des Grundwassers durch Schadstoffeintrag infolge Befahrung mit Transport- und Baufahrzeugen im Bereich aller versickerungsfähig in Schotter hergestellten Flächen (temporär begrenzt auf die Anlieferungs- und Bauphase).

K6 BODEN / WASSER:
Potenzielle dauerhafte Gefährdung des Bodens und des Grundwassers durch Schadstoffeintrag infolge von Havarien (Brand, Leckagen, Befüllungsunfälle etc.) während der Betriebsphase

K7 BIOTOPE / ARTEN:
Verlust von 1,27 ha Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz.

K8 BIOTOPE / ARTEN:
Verlust von 3,75 ha Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz wie Fichtenwälder, Naturferne Waldbestände im Bereich von Kranstellflächen, Fundamenten und internen Zuwegungen.

K9 BIOTOPE / ARTEN:
Verlust von 2,27 ha Lebensräumen mit hoher Bedeutung für den Naturschutz wie Übergang von Beerstrauch-Tannenwald zum Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, Hainsimsen-Fichten-Wald im Bereich von Kranstellflächen, Fundamenten und internen Zuwegungen.

K10 BIOTOPE / ARTEN:
Potenzieller Verlust von Fledermausquartieren baumbewohnender Arten (Einzelquartiere), von Vogelbrutplätzen, sowie von Nahrungshabitaten für Fledermäuse wie Zwergfledermaus im Bereich der Rodungsflächen.

K11 BIOTOPE / ARTEN:
Potenzieller Verlust von Winterbruten des Fichtenkreuzschnabels

K12 BIOTOPE / ARTEN:
Potentielle Beeinträchtigung von Waldschnepfenrevieren durch visuelle und akustische Störung

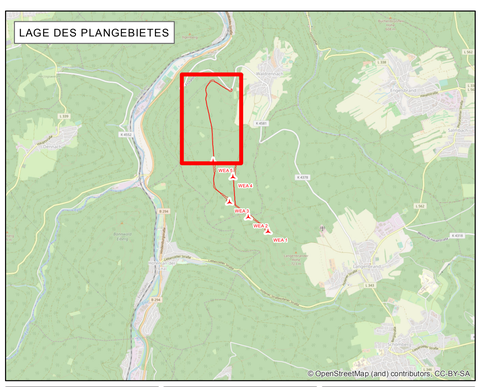
K13 BIOTOPE / ARTEN:
Mittleres bis hohes Kollisionsrisiko für windkraftsensible Fledermausarten bei Jagd- und Transferflügen.

K14 BIOTOPE / ARTEN:
Gefährdung eines Baus der Roten Waldameise

K15 Landschaftsbild:
Beeinträchtigung der Schönheit und Eigenart einer Landschaft mit hoher Landschaftsbildqualität durch Einbringung landschaftsfremder Strukturen in die Landschaft und Störung von Blickbeziehungen.

K16 KLIMA / BIOTOPE / ARTEN:
Temporäre Lärm- und Staubbelastung durch Bautätigkeit
und während der Transportzeit

K17 KLIMA / BIOTOPE / ARTEN:
Potenzielle Beeinträchtigung des geschützten Biotops Naturnaher Mittelgebirgsbach



Maßstab	Bearbeitungsstand	Plangröße
1:2.000	17.12.2018	90 cm x 96 cm

Antragsteller:	Technische Bearbeitung	Projektleiter
Baywa r.e. Wind GmbH	ARGUS CONCEPT GmbH	M. Sc.Jakob Graf Baywa r.e. Wind GmbH

Landschaftspflegerischer Begleitplan zum bundesimmissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

"Windpark Langenbrander Höhe / Hirschgarten"

Plan1.2: Bestands- und Konfliktplan

BayWa r.e. renewable energy
Arabellastraße 4 | 81925 München
Tel.: +49 89 383932-5036
Email: jakob.graf@baywa-re.com
www.baywa-re.com

ARGUS CONCEPT Gesellschaft für Lebensraumentwicklung mbH
Gerberstraße 25 | 66424 Homburg / Saar
Tel.: 068 41 / 95932 70
Email: info@argusconcept.com
www.argusconcept.com